

## Borlach-Turm

Fachsicht(en): Denkmalpflege

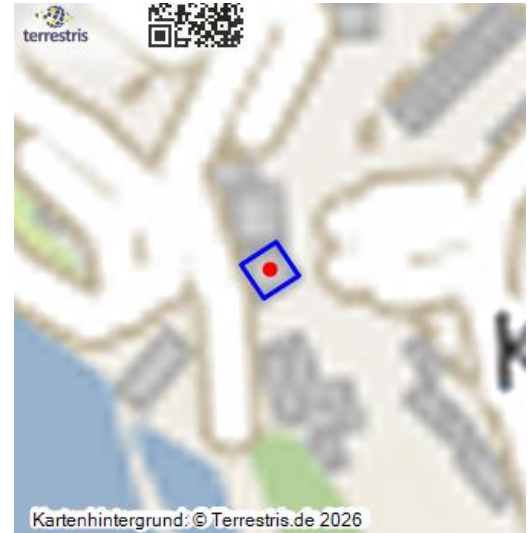
Gemeinde(n): Bad Dürrenberg

Kreis(e): Saalekreis

Bundesland: Sachsen-Anhalt



Borlach-Turm  
Fotograf/Urheber: NAME FEHLT



Kunstturm mit Förderschacht zur Hebung der Sole aus 223 m Tiefe; errichtet 1764; Entwurf Bergrat Johann Gottfried Borlach; 20 Pumpen waren in 5 Ebenen übereinander angeordnet; angetrieben über ein Kunstgestänge vom unterschlächtigen Wasserrad (7,7 m Durchmesser) in der Saale, 1781 Bau eines zweiten Wasserrades; 1805 Bau Witzleben-Turm (43000001); 1806 zwei neue Wasserräder von 12 m Durchmesser; ab 1811 Dampfmaschine zur Unterstützung, 1905 durch ein E-Werk an gleicher Stelle ersetzt; Weiterleitung der Sole über Gabelgestänge zu den Gradierwerken; unterstützt von weiteren durch Windkünste angetriebene Pumpen; einer der wenigen erhaltenen Bauten aus der Anfangszeit der Saline im Ort; Wahrzeichen und städtebauliche Dominante für die Saline und die Stadt; zusammen mit dem Witzleben-Turm eines der herausragenden Zeugnisse ingenieurtechnischen und bergmännischen Wirkens in Sachsen-Anhalt; Bestandteil der Europäischen Route der Industriekultur ERIH.

### Datierung:

- 1764 -
- Bauphase(n): 1764

### Quellen/Literaturangaben:

- --

**BKM-Nummer:** 43000002

Borlach-Turm

**Ort:** Solestadt Bad Dürrenberg

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 17 47,1 N: 12° 03 37,74 O / 51,29642°N: 12,06048°O

**Koordinate UTM:** 33.295.071,84 m: 5.686.892,44 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.504.323,86 m: 5.684.622,19 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Borlach-Turm“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-43000002> (Abgerufen: 9. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

